

Data Policy für die Datenplattform der KielRegion GmbH

Stand: 26.01.2022

1. Einleitung und Hintergrund

Der Begriff Open Data (deutsch: offene Daten) beschreibt ein Konzept, bei dem maschinenlesbare und strukturierte Informationen durch die Verwendung offener Nutzungsrechte von jedermann frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden können. Die Daten werden im Interesse der Allgemeinheit für die kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter freien Lizenzen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig sollen private Daten geschützt werden. Personenbezogene Daten und solche, die dem Datenschutz unterliegen, werden daher nicht öffentlich gemacht.

Die KielRegion GmbH setzt sich dafür ein, insbesondere solche Daten zu veröffentlichen, die wertvoll für die Entwicklung innovativer und für die Allgemeinheit nützlicher Dienste sind. Die Datenplattform orientiert sich an dem Themenbereich Verkehr und Mobilität, kann und soll jedoch für andere Themenbereiche wie Klimaschutz, Umwelt, Gesundheit und Energiewende nutzbar gemacht werden.

Ziel soll es sein, die Datenplattform gemeinsam mit den Stakeholdern und im Austausch mit Partner-Städten und -Regionen bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Smarte Lösungen und Innovationen mit nutzerzentrierten Anwendungsfällen, besonders im Bereich Smart City, können somit schneller, einfacher, günstiger und gemeinschaftlich entwickelt werden. Damit die kollaborative Weiterentwicklung der Datenplattform gelingt, einigen sich die Stakeholder auf Richtlinien, Prinzipien, Absichten, Rollen und Nutzungsregeln.

2. Architektur und Funktionsweise

Wesentliche Bestandteile der Plattform basieren auf Open Source Komponenten. Das bedeutet, der Quelltext ist öffentlich und kann von Dritten eingesehen, geändert und genutzt werden. Die Basiskomponente ist der FIWARE Context Broker, in dem die aggregierten Daten integriert werden. Die Spezifikation des *application programming interface* (NGSI-v2 und OMA Autorisierung) zielt darauf ab die Daten von vielen unterschiedlichen Quellen interoperabel aufzubereiten. Die Anbindung, Verarbeitung, Analyse, Visualisierung und Bereitstellung der Daten kann daraufhin ebenso mithilfe von FIWARE Generic Enabler geschehen, wie mithilfe der Softwarelösungen von Drittanbietern. Der FIWARE Context Broker lässt sich somit vielseitig erweitern, dynamisch verändern und baut eine Brücke zwischen abstrakten Daten-Standards und praktischen Umsetzungen.

3. Daten Integration und Export

Datenquellen könnten über unterschiedliche Konnektoren an die Datenplattform angebunden werden. Bevor die integrierten Daten veröffentlicht werden, werden sie auf deren Nützlichkeit im Sinne des Selbstverständnisses der Datenplattform, der Datenqualität, der Datenschutzkonformität und Legalität geprüft. Die Veröffentlichung von Datenquellen scheidet dann aus, wenn eine Rückbeziehbarkeit der Daten auf natürliche Personen nicht ausgeschlossen werden kann. Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn trotz der Anwendung entsprechender Anonymisierungstechniken Rückschlüsse auf Personen möglich wären. Zudem muss der Schutz von geistigem Eigentum sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen gewahrt sein. Für die Nutzung der Daten gelten grundsätzlich die Kapitel 3 vereinbarten Richtlinien und Prinzipien.

Edit: Die Daten unterliegen grundsätzlich den Lizenzen, mit denen sie von den Daten-Bereitstellern lizenziert wurden. Eine Nutzung muss daher unter Berücksichtigung der ursprünglichen Lizenz stattfinden. Ein entsprechender Katalog der Datensätze mit Informationen zu deren Lizenzierung gilt es zu pflegen.

Edit: Für Daten, die keiner Lizenz unterliegen oder durch die Plattform selbst generiert werden, ist die Nutzung unter den Bedingungen der „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ zulässig.

(1) Die bereitgestellten Daten und Metadaten dürfen für die kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung insbesondere

- 1. vielfältigt, ausgedruckt, präsentiert, verändert, bearbeitet sowie an Dritte übermittelt werden;*
- 2. mit eigenen Daten und Daten Anderer zusammengeführt und zu selbständigen neuen Datensätzen verbunden werden;*
- 3. in interne und externe Geschäftsprozesse, Produkte und Anwendungen in öffentlichen und nicht öffentlichen elektronischen Netzwerken eingebunden werden.*

(2) Bei der Nutzung ist sicherzustellen, dass folgende Angaben als Quellenvermerk enthalten sind:

- 1. Bezeichnung des Bereitstellers nach dessen Maßgabe,*
- 2. der Vermerk „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ oder „dl-de/by-2-0“ mit Verweis auf den Lizenztext unter www.govdata.de/dl-de/by-2-0 sowie*
- 3. einen Verweis auf den Datensatz (URI).*

Dies gilt nur soweit die datenhaltende Stelle die Angaben 1. bis 3. zum Quellenvermerk bereitstellt.

(3) Veränderungen, Bearbeitungen, neue Gestaltungen oder sonstige Abwandlungen sind im Quellenvermerk mit dem Hinweis zu versehen, dass die Daten geändert wurden.

Die Betreiber der Datenplattform behalten sich vor, den Export von Daten einzuschränken, wenn einer der folgenden Fälle zutrifft.

- Fair-use-policy - bei überdurchschnittlicher Zahl von Abfragen einzelner Nutzer
- Copyright Missachtung
- Datenschutz Missachtung

4. Metadaten-Richtlinien

Die Datenplattform soll gemeinschaftlich und federführend durch die KielRegion GmbH entwickelt werden. Bei Veröffentlichungen der Projektteilnehmer über das Modellvorhaben ist an exponierter Stelle darauf hinzuweisen, dass es sich um die Datenplattform der KielRegion handelt. Die Metadatenstruktur gilt es mit der Open Source Community zu teilen. Werden diese Metadaten an anderer Stelle in der KielRegion verwendet, so gilt es an exponierter Stelle auf das KielRegion Projekt Datenplattform zu verweisen (siehe Plattform Metadaten Richtlinien).